

Europäisches Netzwerk
zur Verbreitung von Informationen
über Aquakulturforschung
(Q5CA-2000-30105,
früher FAIR-3837)



Stichwörter
Fische
Netzwerk

EU-Ref.: QOL-2001-0007

Aqua-Flow-Ref.: TL2003-190

CHARRNET: Europäisches Netzwerk zur Unterstützung der Infrastruktur für Zucht und Schutz des Seesaiblings

Der Seesaibling (*Salvelinus alpinus*) ist zirkumpolar verbreitet, d. h. er findet sich in der gesamten nördlichen Hemisphäre, in Skandinavien, Grönland, Kanada, Russland, Finnland, Großbritannien und in den europäischen Alpen. Das attraktive Aussehen und der ausgezeichnete Geschmack haben das Interesse an dieser Art allgemein verstärkt. Der Seesaibling ist heute ein wertvoller Bestandteil unserer Fauna, ein gesuchter Angelfisch und bildet die Grundlage für eine zunehmende Aquakultur.

Um das wachsende Interesse an dieser Art zu befriedigen und Informationen zu verbreiten, wurde 2001 das EU-geförderte „Saiblings-Netzwerk“ (Charr Network) gestartet. Das Konsortium besteht aus den wichtigsten Partnern auf dem Gebiet der Forschung, Erhaltung und Nutzung des Seesaiblings in 7 europäischen Ländern. Das Netzwerk befasst sich mit allen Aspekten des Seesaiblings aus europäischer Perspektive: Biologie, Verbreitung, Erhaltung, Forschung, Bewirtschaftung der natürlichen Bestände, Aquakultur, Berufs- und Freizeitfischerei.

Hauptziele des Netzwerks sind:

1. Aufbau und Wartung einer interaktiven Website als Informations- und Diskussionszentrum. Dadurch ist es den Mitgliedern des Konsortiums und der Öffentlichkeit möglich, Meinungen zu äußern und eigene Informationsseiten einzurichten.
2. Aufbau und Wartung einer Datenbank für die Seesaiblingsforschung und Veröffentlichung von Zusammenfassungen auf der Website.
3. Formulierung und Veröffentlichung von Richtlinien für gute Praxis. Diskussionsforen hierüber können Beiträge für deren Verbesserung leisten.
4. Organisation thematischer Konferenzen im Rahmen der jährlichen Treffen.

Die europäische Kaltwasser-Fischzucht wird von der Lachs (*Salmo salar*)- und der Regenbogenforellenzucht (*Oncorhynchus mykiss*) dominiert. Die Preise für diese Fischarten sinken jedoch, weswegen die Industrie Diversität anstrebt und nach anderen Arten sucht. Veröffentlichte und unveröffentlichte Untersuchungen legen nahe, dass der Seesaibling ein erhebliches Potenzial für die Aquakultur darstellt. Der gegenwärtige Bedarf nach Seesaiblings wächst, die Verbraucher schätzen den guten Geschmack, und die Art erfreut sich bereits hoher Beliebtheit auf dem Markt und in der Öffentlichkeit vieler Länder. Richtlinien für gute Praxis in der Zucht und eine Liste europäischer Seesaiblingszüchter sind bereits auf der Website veröffentlicht. Die CHARRNET-Partner rufen Organisationen, Universitäten und alle Interessenten auf, sich auf der Website (www.charrnet.org) einzutragen und aktive Mitglieder des Netzwerks zu werden.

Forschungskoordinator:

John Eccles
John Eccles Hatcheries
Orkney, **Scotland**
Tel.: +44 1856 791 219
E-mail: John@charrnet.org

Aquaflow - Repräsentant:

National:
Prof. Dr. Werner Steffens
Deutscher Fischerei-Verband
Eitelsdorfer Str. 32, D-12555 Berlin
Fax: 030-6561390

International: Alistair Lane
E-mail: aquaflow@aquaculture.cc